

Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



Lukas-Kirche Volksdorf

Programm
Passion
Ostern
Pfingsten
2018



Gemeindebrief

Die Lotusblume wächst dadurch, dass sie ihre Wurzeln im Modder, im Schlamm hat. Sie wächst nicht auf gutem Mutterboden, sondern je älter und modriger der Schlamm ist, desto besser wächst die makellose Blüte.

Aus dem Buddhistischen

Liebe Gemeinde,

Viele Menschen schreckt heute die Institution Kirche ab. Das liegt auch daran, dass die Kirche den Focus über die letzten Jahrhunderte hinweg stark auf den „sündigen“ Menschen gelegt hat. Der Mensch sollte möglichst so leben, dass er nicht sündigte, dass er sich quasi gen Himmel strecken, alles „Böse“, Verführerische verdrängen sollte, die Gebote einhalten und ein gottgefälliges Leben zu führen hatte.

So wurden schon Kinder zur Beichte genötigt, um ihre „Sünden“, ihre schlechten Gedanken, Lügen, und sonstiges Fehlverhalten Gott gegenüber zu bekennen und zu sühnen. Der Priester ordnete dann eine Reihe von Gebeten an, die zu sprechen waren. Das Gebet war das Mittel, um die Sünden wieder gut zu machen.

Auch wenn das für die meisten von uns heute sehr fremd und abschreckend erscheint, steckt uns doch vieles von diesem Gedankengut noch in den Knochen.

Das Wort Sünde taucht hauptsächlich noch im kirchlichen Bereich auf. Wir würden heute vielleicht eher vom Scheitern, von Verfehlungen und von Fehlern im Allgemeinen sprechen. Eine Kultur des Fehlermachens, des Scheiterns aber haben wir kaum. Ein Mensch beispielsweise, der beruflich oder privat in große Schwierigkeiten gekommen ist, der dadurch vielleicht sogar an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurde, wird oft gleich als „Gescheiterte Existenz“ bezeichnet.

Der Umgang mit dem Scheitern, mit Fehlern, mit Schwierigkeiten in der Lebensführung, mit Abhängigkeiten und sogar mit Krankheit, scheint in unserer Kultur noch oft zu Ausgrenzung und Isolation zu führen.

Woraus aber lernen wir? Doch auch aus den Fehlern, aus dem Scheitern. Aus dem, wo etwas nicht gelingt, sogar aus Krankheit und Leid.

Auch im Umgang mit uns selbst, mit der eigenen Seele grenzen wir oft aus; verdrängen Schwieriges, Beängstigendes, Fremdartiges, Ungewolltes.

Wie handelt der Christus? Wie geht er mit den Außenseitern, den Sündern um?

„Ich bin nicht gekommen, um euch zu richten, sondern um zu heilen“.

Konsequent wendet Er sich den Kranken, den aus der Gesellschaft Ausgestoßenen zu, den am Rande Stehenden. Den Geächteten, den Fehlbaren, den Sündern.

Er berührt sie – spricht ein Wort der Heilung – Er nimmt sich ihrer an und bewirkt Verwandlung. Es ist immer Sein Blick auf das, was daraus werden will. Nicht der Blick auf die Ursache, die Vergangenheit. Krankheit kommt niemals als Strafe in ein Schicksal. Aus Absonderung, Schwäche, gerade auch aus der Sünde will etwas werden. Dass wir mit dem liebenden Blick des Christus gemeinsam darauf schauen lernen. Dass Sein Ich, Seine Kraft in dem, was krank ist, was „sündig“ ist, also in dem, was sich abgesondert hat, wirksam werde und eine neue Fähigkeit daraus werden kann. Dass wir uns selbst wieder finden, das Göttliche, den Christus in uns lebendig machen.

Sich auch selber, mit der Kraft des eigenen Ich, mit Bewusstsein den eigenen Schwächen, den Abirrungen und Verleugnungen zuzuwenden, bringt Licht und Wärme in die eigene Seele. Nicht Ausgrenzung, sondern Integration ist das Neue, was durch das Christentum in die Welt kommen will.

*Mit lichten Kräften für die kommende Zeit, im Namen der Pfarrer
Ihrer Gemeinde, Alexandra Matschinsky*

Programmschwerpunkt Heilungen

Wie geschieht heute Heilung? Wie heilt Er, der Heiland, heute? Wie kann Sein Wort hörbar werden? Wie geschieht Heilung durch die Sakramente, durch das Evangelium, durch das Wort? Wir haben im Pfarrerkonvent diese Fragen bewegt und wollen uns mit Ihnen auf die Suche machen. Dazu haben wir auch Menschen eingeladen, die sich lange intensiv mit diesen Inhalten beschäftigt haben. Wir freuen uns sehr, dass sie zugesagt haben, zu uns zu kommen und zu uns zu sprechen.

Lucia e.V. Pflege- und Betreuungsdienste

Vor 15 Jahren wurde in dieser Gemeinde auf Anregung von Brigitte Olle der Verein Lucia e.V. gegründet. Nun hat zu Beginn dieses Jahres ein Generationenwechsel im sog. Lucia-Initiativkreis stattgefunden – ein guter Zeitpunkt, auf die Entwicklung von Lucia e.V. zurückzuschauen.

Die Gründungsmitglieder stellten sich als Ideal die Aufgabe, zusammen mit einem Mitarbeiterkreis Helfer zu werden in individueller Not. Dem helfenden Tun sollte aber das heilsame Licht („Lucia“) hinzugefügt werden, das bei einer echten Begegnung zweier oder mehrerer Menschen entsteht. Neben

der aktiven Unterstützung gleichzeitig Begegnung zu schaffen, wie auch immer die Betreuungsaufgabe lautete, wurde zum zentralen Anliegen unserer Arbeit. Inwieweit es uns gelungen ist, diesem Ideal nahe zu kommen, mögen die vielen durch Lucia e.V. betreuten Menschen beantworten.

Sehr bald nach der Gründung bildete sich ein Kreis von MitarbeiterInnen aus den verschiedensten Berufen und unterschiedlichstem Alter um den Initiativkreis herum. Ihnen allen war es ein Anliegen, den Gründungsimpuls nach bestem Vermögen zu unterstützen. Es wurde und wird Hilfe geleistet für Menschen in jeder Altersstufe und in unterschiedlichsten Lebenslagen. Von der Unterstützung in der Familienpflege und im Wochenbett über seelische Krisen bis zur Betreuung alter oder sterbender Menschen wird Hilfe angeboten.

Durch die sich entwickelnde Möglichkeit, auch mit den Krankenkassen und Sozialämtern im Rahmen der Haushaltshilfe abrechnen zu können, konnte der Verein finanzielle Rücklagen bilden. Die Kosten des Vereins waren sehr gering, da keine Büromiete und durch die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit des Initiativkreises keine Personalkosten anfielen. Dadurch ergab sich nach Zahlung eines angemessenen Stundenlohns für die Mitarbeiter ein Überschuss aus den von den öffentlichen Kostenträgern finanzierten Aufträgen. Hinzu kamen Spenden und finanzielle Beiträge der Lucia-Mitglieder. So wurde die Basis geschaffen unseren Traum zu verwirklichen, ein Haus für ältere Menschen in Gemeindenähe zu bauen. Über das nun fertiggestellte „Lucia-Haus der Christengemeinschaft“ wurde im Gemeindebrief verschiedentlich berichtet.

Das Lucia-Team schaut dankbar zurück auf viele Jahre intensiven gemeinsamen Schaffens. Die bisherigen Koordinatorinnen haben nun ihre Aufgabe übergeben an Frederike Burghard, Carmen Hirschbeck und Christiane Schnabel.

Wir danken sehr herzlich für das uns in der Vergangenheit entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung der Arbeit von Lucia e.V.

Für Lucia e.V. Renate Wolfrum

Kinderchor

Seit Anfang diesen Jahres gibt es in unserer Gemeinde einen Kinderchor! Samstags von 10.00 - 11.15 Uhr sind alle Kinder von 9 - 12 Jahren herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen. Unser Ziel ist es, ein buntgemischtes Repertoire an Liedern anzulegen, sodass im Umkreis der Gemeinde auch kleine Auftritte stattfinden können - beispielsweise bei Taufen oder zu den Jahreszeitenfesten. Interessierte Sänger/innen mögen sich bitte bei Anke Nerlich melden, Telefon 360 929 18

Ministrantenabend

Alle Ministranten sind herzlich eingeladen zum Ministrantenabend am Mittwoch, den 18.4. um 20 Uhr. Wir möchten gerne inhaltliche und praktische Fragen miteinander bewegen und freuen uns auf einen anregenden Abend! *Die Pfarrer*



Perikopen

	<i>Die Menschenweihehandlung</i>	<i>Die Sonntagshandlung für die Kinder</i>
18. Februar	Matthäus 4, 1 – 11	Matthäus 4, 1 – 11
25. Februar	Matthäus 17, 1 – 13	Matthäus 17, 1–13

Passion

04. März	Lukas 11, 14-28	Lukas 11, 29-36
11. März	Johannes 6, 1-15	Johannes 6, 1-15
18. April	Johannes 8, 1-11	Johannes 8, 1-15

Karwoche

25.3., Palmsonntag	Matthäus 21, 1-11	Matthäus 21, 1-11
26.3., Karmontag	Markus 11, 15-25	
27.3., Kardienstag	Matthäus 21, 18-22	
28.3., Karmittwoch	Markus 14, 1-11	
29.3., Gründonnerstag	Lukas 23, 13-32	
30.3., Karfreitag	Johannes 19, 1-16	
31.3., Karsamstag	Johannes 19, 16-42	

Ostern

01.4., Ostersonntag	Markus 16, 1-7	Markus 16, 1-7
02.4., Ostermontag	Markus 16, 1-7	
07. April	Konfirmationen Markus 16, 1-7	
09. April	Johannes 20, 19-29	
15. April	Johannes 10, 1-16	Johannes 10, 1-16
22. April	Johannes 15, 1-27	Lukas 24, 13-32
29. April	Johannes 16, 1-23	Johannes 20, 19-29
06. Mai	Johannes 14, 1-31	Johannes 21, 1-14

Christi Himmelfahrt

10. Mai, Himmelfahrtstag	Johannes 16, 24-33	
13. Mai	Apostelges. 1, 4-12	Apostelges. 1, 4-12

Pfingsten

20., 21., 22. Mai	Johannes 14, 23-31	Apostelges. 2, 1-12
	Apostelges. 2, 1-12	

Es kann gegebenenfalls auch Abweichungen geben



Die Menschenweihehandlung

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10.00 Uhr
montags	09.00 Uhr
dienstags	08.30 Uhr
mittwochs	07.30 Uhr
donnerstags	08.30 Uhr
freitags	06.30 Uhr
sonnabends	08.00 Uhr

In der **Karwoche** finden die Menschenweihehandlungen an Werktagen um 09.00 Uhr und am Karfreitag um 10.00 Uhr statt.

Wegen der Konfirmation am Samstag 7.4. findet um 8.00 Uhr keine Menschenweihehandlung statt.

sonntags 09.00 Uhr
09.15 Uhr

Familienfeier

Die Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags 11.15 Uhr

Die Sonntagshandlung für die Kinder

Am **Sonntag, den 08.04.** findet wegen der Konfirmation keine Sonntagshandlung statt.



Adressen

Lukas-Kirche

Rögeneck 25, 22359 Hamburg
Fon 040-60 32 90 11, Fax 040-60 32 90 19
info@lukas-kirche.org, www.lukas-kirche.org

Pfarrer:

Christian Bartholl, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon 040 - 79 02 75 72, Uhdeweg 25, 22607 Hamburg
christian.bartholl@vodafone.de

Marcus Knausenberger, Sprechzeiten nach Vereinbarung
und freitags von 09.00 - 11.00 Uhr
Telefon 040 - 60 32 90 12, Rögenweg 9,
22359 Hamburg, marcus.knausenberger@gmail.com

Anke Nerlich, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon 040 - 360 929 18, Immenschuur 13b,
22359 Hamburg, anke.nerlich@web.de

Alexandra Matschinsky, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon 040 33 48 62 90, Jütlandring 45,
22419 Hamburg, alexandra.matschinsky@posteo.de

Brigitte Olle, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon/Fax 04102-77 76 12, Bornkampsweg 36k,
22926 Ahrensburg, brigitte.olle@web.de

Roswitha Rasch (im Ruhestand) (Bitte nur per Fax)
Fax 040 - 603 71 61, Immenschuur 9b, 22359 Hamburg

Gemeindekoordinatorin: Stefanie Walther
Telefon 040 - 47 11 86 38, Am Reisenbrook 6b,
22359 Hamburg, stefanie.walther@mail.de

Sekretariat: Sabine Müller
Mo + Di 09.00 - 12.30, Mi 09.00 - 10.00 und 11.00 - 12.30 Uhr
info@lukas-kirche.org, Telefon 040 - 60 32 90 11

Buchhaltung: Doris Quirling
Mi 09.00 - 10.00 und 11.00 - 13.00, Do + Fr. 8.30 - 13.00 Uhr,
buchhaltung@lukas-kirche.org, Telefon 040 - 60 32 90 14

Konto

Christengemeinschaft Lukas-Kirche
Bank für Sozialwirtschaft, Hannover,
IBAN: DE17 2512 0510 0007 4475 01
BIC: BFSWDE33HAN

Die Christengemeinschaft finanziert sich hauptsächlich durch
freiwillige Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde.
Alle finanziellen Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.